

Rücktritt als Co-Präsidium der SP Aargau per 9. Juni 2018

Liebe Genossinnen und Genossen

Man soll bekanntlich gehen, wenn's am schönsten ist. Noch selten in unserem politischen Engagement trifft es diese Volksweisheit so genau wie heute. In den letzten fast vier Jahren, durften wir mit der SP Aargau alles an Hochs und Tiefs miterleben, was es mitzerleben gibt. Vom Verlust eines Sitzes bei den Nationalratswahlen 2015, bis zu den furiosen Wahlsiegen bei den Grossratswahlen 2016 und jüngst bei den Gemeindewahlen im September und November. Heute ist, so sind wir fest überzeugt, die Partei an einem Punkt, an dem wir ihre Führung nicht nur mit gutem Gewissen weitergeben können, sondern an dem der Partei ein solcher Wechsel auch gut tun kann. **Deshalb treten wir als Co-Präsidium der SP Aargau auf den ordentlichen Parteitag vom 9. Juni 2018 zurück.**

Wir haben diese Partei stets mit Freude und vollem Einsatz angeführt. In eurem Namen die Sozialdemokratie im Aargau mittragen und an vorderster Front mitentwickeln zu dürfen, war und ist für uns ein enormes Privileg. Unser Rücktritt erfolgt in bester Stimmung und aus unterschiedlichen, privaten und beruflichen Gründen.

Es ist heute noch nicht an der Zeit, Bilanz und Lehren für die Zukunft zu ziehen. Schliesslich bleiben wir auch noch ein halbes Jahr im Amt. Und wir bleiben natürlich auch nach dem 9.6.18 der Partei eng verbunden, als Grossrätin und Nationalrat und als Mitglieder. Aber es ist bereits eine erste Gelegenheit, bei der wir uns bei euch bedanken möchten. Der Erfolg der SP hängt nie an ihrer formalen Spitze, sondern am Engagement und der Begeisterung ihrer Mitglieder. Dafür, dass ihr uns immer so tatkräftigt unterstützt habt, möchten wir uns aus ganzem Herzen bedanken.

Wir freuen uns jetzt noch auf die letzten, sicher ebenfalls intensiven Monate mit den anstehenden Abstimmungen und Projekten.

Solidarische Grüsse

Elisabeth und Cédric

P.S. Die Geschäftsleitung hat für die Suche nach einer Nachfolge bereits eine Personalkommission unter dem Vorsitz von Kathrin Scholl, Co-Fraktionspräsidentin, eingesetzt. Die Kommission und die Geschäftsleitung werden sobald sinnvoll und möglich über die weiteren Schritte und den Zeitplan informieren.